

	<p>Object: Medaille aus dem Jahr 1611 auf Johann Schönfelt</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 1954-5</p>
--	---

Description

Johann Schönfelt (1540-1611) war Goldschmied in Biberach und laut der Medaille mit Eva Hipschle verheiratet mit der er neun Kinder hatte.

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein bärtiges Brustbild Johann Schönfelts in geknöpftem Wams mit Halskrause von rechts von. Die Rückseite zeigt eine zehnzeilige Inschrift. Die Medaille besitzt zwei Ösen zur Befestigung.

[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Silber, vergoldet
Measurements:	Höhe: 34 mm, Breite: 30,2 mm, Gewicht: 13,77 g

Events

Created	When	1611
	Who	Monogrammist IBS
	Where	Biberach an der Riss
Mentioned	When	
	Who	Eva Hipschle
	Where	
Was depicted (Actor)	When	

	Who	Johann Schönfelt (1540-1611)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Bildnismedaille
- Death
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille

Literature

- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3083
- Hafner, Karin (1986): Die Renaissance im deutschen Südwesten die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg; eine Ausstellung des Landes Baden-Württemberg; Heidelberger Schloß, 21. Juni bis 19. Oktober 1986 . Karlsruhe, Nr. K 99
- Julius Ebner (1908): Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen. Esslingen, Nr. 163